

Reiserücktritt-Versicherung bei Klassenfahrten?

Beitrag von „Djino“ vom 4. September 2020 20:54

Zitat von Karl-Dieter

Weil die in 90% der Fälle sowieso nicht zahlen

Würde ich aufgrund jahrelanger Erfahrung ebenfalls so unterschreiben (wobei ich aus Kostengründen immer mit Selbstbehalt abschließe (sind meist 20/25 Euro - und die verbleibenden Kosten liegen nach Stornierung meist unterhalb dieser Schwelle)).

Ich buche trotzdem in mindestens 90% der Fälle die RRV hinzu:

Ich teile den Eltern die Versicherungsbedingungen mit (mit Link zum Anbieter, so dass sie ganz genau nachlesen und ggf. nachbuchen können). Es ist nichts unangenehmer, als Eltern vor sich sitzen zu haben (nach mehreren Schriftwechseln), die privat keine RRV abgeschlossen hatten und nach Unfall ihres Kindes 300+ Euro nicht erstattet bekommen. Und die aufgrund der finanziellen Lage die Tränen kaum zurückhalten können. In der Situation will man selbst nicht sein, in der Situation will man keine Kollegen unterstützen müssen.

Insofern ist, so bitter es klingt, der Abschluss einer Gruppen-RRV für mich ein sehr wichtiger Selbstschutz - vielleicht mehr als ein finanzieller Schutz für die Eltern. (Dafür habe ich aber einen - durch KMK-Veranstaltungen empfohlenen - Versicherungsmakler gefunden, bei dem das für mich unkompliziert und für Eltern günstig geht.)